

EINLADUNG

48. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur- und Klimaschutz, Liegenschaften und Grünflächen -Zoom-Meeting. Gäste möchten sich im BV-Büro melden (bvv@charlottenburg-wilmersdorf.de). Sie erhalten die Zugangsdaten per E-Mail.

Sitzungstermin: Freitag, 26.02.2021, 16:30 Uhr

Raum, Ort: Zoom-Meeting

Tagesordnung

- 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Halbjahresbericht EU Beauftragter und Stabstelle BNE
- 3 Ehrenamtliches Pflegen und Begrünen von Baumscheiben unterstützen
SPD-Fraktion **1731/5**
- 4 Straßen sicher mit Licht
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **1741/5**
- 5 Klimafreundliche und effiziente Neubauten für unseren Bezirk
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen *(Um m., Stadt ffd.)* **1698/5**
- 6 Waldgerechte Sanierung des Uferwegs am Grunewaldsee
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **1760/5**
- 7 Sicherheit und Aufenthaltsqualität des Skateparks am Heidelberger
Platz verbessern
AfD-Fraktion **1748/5**
- 8 Aktive Lärmsanierung der Berliner Stadtautobahn
SPD-Fraktion **1791/5**
- 9 Gestrüpp Sigmaringer Straße 1 muss endlich weg
CDU-Fraktion **1812/5**

- | | | |
|----|---|---------------|
| 10 | Gestaltung des Brixplatzes
FDP-Fraktion (<i>Um m., HH ffd.</i>) | 1817/5 |
| 11 | Inklusion auf Spielplätzen!
AfD-Fraktion (<i>Um m., HH ffd.</i>) | 1715/5 |
| 12 | Zugang zur Sportanlage Westend besser beleuchten
SPD-Fraktion (<i>Sport m.Ä.ang., Um ffd.</i>) | 1762/5 |
| 13 | Fragen der und Mitteilungen an die Verwaltung | |
| 14 | Verschiedenes | |

Im Falle der Verhinderung wollen Sie die Einladung bitte Ihrer Vertreterin bzw. Ihrem Vertreter zusenden oder Ihr Fraktionsbüro benachrichtigen.

Drews
Ausschussvorsitzende

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

SPD-Fraktion

Sempff/Burth/Dr. Buß

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 1731/5**

Beratungsfolge:

Datum *Gremium*

BVV

Ehrenamtliches Pflegen und Begrünen von Baumscheiben unterstützen

Die BVV möge beschließen:

Die BVV fordert das Bezirksamt auf, Bürger*innen in Charlottenburg-Wilmersdorf aktiv bei der Pflege und Begrünung von Baumscheiben zu unterstützen. Dabei sind Angebote und Erfahrungen anderer Berliner Bezirke (z.B. Tempelhof Schöneberg) zu nutzen. Der BVV ist ein entsprechendes Konzept vorzulegen, das auch die BVV-Beschlüsse 378/5 (von 08/2018) und 1570/5 (von 06/2020) zu denen bis heute kein Bericht des Bezirksamts vorliegt, integriert. Im Konzept ist insbesondere eine tatkräftige Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement der Bürger*innen durch das Bezirksamt (zum Beispiel durch Beratung und den Verleih von Arbeitsgeräten und Bewässerungsanlagen) vorzusehen.

Der BVV ist bis zum 31.03.2021 zu berichten.

Begründung:

Obwohl im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf bereits im vergangenen Jahr der Klimanotstand festgestellt wurde und auch nach Auskunft des Bezirksamts insbesondere Straßenbäume zunehmend durch Hitze- und Dürreperioden geschädigt werden, ist trotz der zwei zurückliegenden Beschlüsse der BVV noch keine Aktivität des Bezirksamts in dieser Richtung erkennbar. Das muss sich spätestens bis zum Frühjahr 2021 ändern. Darüber hinaus steht der Entwurf des Bezirkshaushalts 2022/23 bevor, in dem diese Maßnahmen auch haushaltsseitig untersetzt

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Wapler/Gusy

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 1741/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Straßen sicher mit Licht

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, sich bei der Senatsverwaltung für eine schnellere Reparatur und Sanierung der Gasleuchten einzusetzen.

Der BVV ist bis zum 30.3. 2021 zu berichten.

Begründung

Ca 20% der gasbetriebenen Lampen im Bezirk sind defekt. Die Sanierung dauert wesentlich länger als geplant. Von daher ist eine schnelle Reparatur erforderlich, damit keine Angsträume aufgrund mangelnder Beleuchtung entstehen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Wapler/Centgraf/Drews

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 1698/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Klimafreundliche und effiziente Neubauten für unseren Bezirk

Die BVV möge beschließen:

In B-Plänen bzw. in städtebaulichen Verträgen in Charlottenburg-Wilmersdorf soll festgelegt werden:

1. Neubauten werden im Niedrigstenergiestandard (KfW-Effizienzhaus 40) oder nach Möglichkeit im Energie-Plus-Standard realisiert.
2. Neubauten sollen eine klimaneutrale Jahresbilanz der Energieversorgung nachweisen.
3. Es sind intelligente Technologien, wie z.B. smarte Thermostate zu verbauen, um Emissions- bzw. Energieeinsparungen zu ermöglichen.

Ausnahmen von dieser Regel müssen im Einzelfall gegenüber der Bezirksverordnetenversammlung begründet werden.

Der BVV ist bis zum 31.1. 2021 zu berichten.

Begründung:

Unser Bezirk hat vor einiger Zeit den Klimanotstand ausgerufen, um im eigenen Handlungsbereich angemessen auf die sich immer mehr verschärfende Klimakrise reagieren zu können. Über 40% der Treibhausgasemissionen in Berlin und damit wohl auch in unserem Bezirk werden durch die Energienutzung in Gebäuden, überwiegend den „Verbrauch“ von Wärmeenergie erzeugt. Es ist also notwendig und zwingend, hier mit allen sich bietenden Möglichkeiten gegenzusteuern.

Durch ambitionierte Energieeffizienzstandards sind erhebliche Einsparungen des Wärmebedarfs von Gebäuden und damit auch von Treibhausgasen möglich. Der Bezirk hat

die Möglichkeit in B-Plänen bzw. in städtebaulichen Verträgen Energieeffizienzstandards für Neubauten vorzugeben bzw. zu vereinbaren. Diese Möglichkeiten werden bspw. von der Stadt Freiburg seit 2009 genutzt. Die Umsetzung dieser Standards können zu höheren Baukosten führen, reduzieren jedoch wiederum die Energie- und damit die Betriebskosten. Auf diese Weise können höhere Energieeffizienzstandards zu einer höheren Wirtschaftlichkeit über die gesamte Lebensdauer des Gebäudes führen. Entscheidende Kostenfaktoren für die Miete in Großstädten sind derzeit vor allem die Grundstückskosten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Wapler/Drews

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 1760/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Waldgerechte Sanierung des Uferwegs am Grunewaldsee

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, mit dem Senat Planung und Durchführung einer der Lage im Wald angemessene Sanierung des Uferwegs um den Grunewaldsee zu verhandeln. Insbesondere die Randbereiche, Böschungen und Treppen sind Instand zu setzen und gegebenenfalls zu erneuern.

Der BVV ist bis zum 31.12.2021 zu berichten

Begründung:

Der Uferweg um den Grunewaldsee ist das am meisten genutzte Ausflugsziel im Charlottenburg-Wilmersdorfer Bereich des Grunewalds, insbesondere wegen seiner Zulassung als Hundeauslaufgebiet. Seit Jahren ist ein starker Verfall des Böschungsschutzes und des Zugangs über Treppen, die zum großen Teil aus Sicherheitsgründen gesperrt werden mussten, festzustellen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

AfD-Fraktion

Dr. Seyfert/Bolsch

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 1748/5**

Beratungsfolge:

Datum *Gremium*

BVV

Sicherheit und Aufenthaltsqualität des Skateparks am Heidelberger Platz verbessern

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, überprüfen zu lassen, ob die Beleuchtung des Skateparks am Heidelberger Platz für die Sicherheit der Nutzer ausreichend ist. Bei Feststellung von Mängeln bei der Beleuchtung sind diese umgehend zu beheben. Das Bezirksamt soll ferner veranlassen, dass am Skatepark Mülleimer aufgestellt werden, um der Verschmutzung und Vermüllung des Skateparks entgegenzuwirken. Für die Nutzer und ihre Begleiter soll eine mobile Toilette aufgestellt werden.

Der BVV ist bis zum 28. Februar 2020 zu berichten

Begründung:

Die Beleuchtung unter der Autobahnbrücke ist völlig unangemessen für eine Sportstätte. Für die Benutzer des Skateparks können sich daraus Unfallrisiken ergeben. Gute Sicht muss für die Skater jederzeit gewährleistet sein. In der dunklen Jahreszeit ist bereits am Nachmittag eine Situation gegeben, welche die Nutzung gefährlich macht. Weil es keine Mülleimer rund um die Bahn gibt, sammelt sich viel Abfall an. Die Örtlichkeit sieht völlig verwahrlost aus. Für die Skater und ihre Begleitpersonen gibt es keine Möglichkeiten für eine Toilettenbenutzung. Deshalb ist das Umfeld der Bahn durch Kot und Urin verschmutzt, was nicht nur unhygienisch ist, sondern auch eine Geruchsbelästigung bewirkt. Eine mobile Toilette kann hier Abhilfe schaffen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempff/Dr. Murach

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 1791/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV

Aktive Lärmsanierung der Berliner Stadtautobahn

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, sich gegenüber der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz dafür einzusetzen, dass die bewohnten Abschnitte der Stadtautobahn, die nicht abgedeckt werden können (z.B. der südliche Bereich vom Heidelberger Platz über die Detmolder Straße bis kurz vor dem Innsbrucker Platz) mit Lärmschutzanlagen, die das Stadtbild nicht beeinträchtigen (z.B. begrünte Lärmschutzwände, Lärmschutzwälle) ausgestattet werden und mit weiteren aktiven Lärmschutzmaßnahmen (z.B. lärmabsorbierende Fahrbahnbeläge) lärmsaniert werden. Die Lärmschutzanlagen sind mit Solaranlagen zu kombinieren. Die parallel verlaufenden vier Bahngleise der Ringbahn sind mit einzubeziehen.

Ziel ist es den Straßenverkehrslärm unterhalb der gesundheitsgefährdenden Lärmpegel entsprechend der EU-Umgebungslärmrichtlinie von 59 dB (A) tagsüber und 49 dB(A) nachts abzusenken, so dass für die Anwohner unseres Bezirks die gleichen Grenzwerte eingehalten werden können bei den Anwohnern an Autobahnen in Berlin, die erst nach dem Inkrafttreten des BImSchG gebaut worden.

Zur Finanzierung diese Maßnahme ist das „freiwillige Lärmsanierungsprogramm des Bundes“ ergänzt durch Haushaltsmittel des Landes zu nutzen. Damit eine Antragsstellung beim Bund erfolgen kann, sind u.a. aktuelle Schalltechnische Untersuchungen durchzuführen und die Prognosedaten des Verkehrs auf der Stadtautobahn für das Jahr 2030 zu ermitteln. Im Doppelhaushalt 2022/2023, der gerade im Senat erarbeitet wird, sind die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden.

Der BVV ist bis zum 30.04.2021 zu berichten.

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Klose/Hertel

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 1812/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Gestrüpp Sigmaringer Straße 1 muss endlich weg

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, das Gestrüpp vor dem Eingang zum UCW (Sigmaringer Str.1) endlich zu entfernen und einen Rasen auszulegen. Sollte die Fläche nicht mehr im Besitz des Bezirkes sein, so möge sich das Bezirksamt bei den entsprechenden Stellen dafür einsetzen. Die Bürgerinitiative Kiez-Wilmersdorf wäre bereit, auf dem Rasen Blumen zu pflanzen und diese nach dem Vorbild des Blumenfeldes vor dem Rathaus Schmargendorf zu gestalten und in Zukunft zu pflegen.

Der BVV ist bis zum 31.3.2021 zu berichten.

Begründung:
Ggf. mündlich

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
FDP-Fraktion
Recke/Fest

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 1817/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Gestaltung des Brixplatzes

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert zu prüfen, ob der Brixplatz nach den ursprünglichen Gestaltungsplänen und Bepflanzungsmerkmalen nach Erwin Barth von 1913 saniert werden kann.

Bei der Auswahl der Bäume sollte berücksichtigt werden, dass eine Anpassung an die Klimaveränderungen erfolgen muss.

Der Bürgerinitiative sollte die Auswahl transparent gemacht werden.

Begründung

- erfolgt mündlich -

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

AfD-Fraktion

Seyfert/Markus Bolsch/von Ertzdorff-
Kupffer

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 1715/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV	
-----	--

Inklusion auf Spielplätzen!

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt möge prüfen, inwiefern auf - von der Größe her geeigneten Spielplätzen! - Schaukeln für Rollstuhlfahrer, wie es sie schon in Spanien gibt, installiert werden können.

Sollte das möglich sein, soll das Bezirksamt ein Pilotprojekt zu solchen Schaukeln an einem geeigneten Standpunkt initiieren.

Der BVV ist bis zum 28.02. 2021 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempf

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 1762/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Zugang zur Sportanlage Westend besser beleuchten

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, den Zugang zur Sportanlage Westend (Spandauer Damm 150) besser zu beleuchten.

In einem ersten Schritt soll dabei der vordere Bereich des Weges (am Spandauer Damm), der bisher unbeleuchtet ist, mit Lampen ausgestattet werden. In einem zweiten Schritt soll die vorhandene Beleuchtung auf dem restlichen Weg optimiert werden.

Der BVV ist bis zum 30.04.2021 zu berichten.

Begründung:

Zur Sportanlage Westend führt ein langer Weg zwischen dem Gelände der Berliner Wasserbetriebe und der Kleingartenkolonie Birkenwäldchen.

Da der Trainingsbetrieb bis spät abends stattfindet und viele Jugendliche dort trainieren, soll die Beleuchtung des Weges verbessert werden, um Angsträume zu vermeiden.

Rückmeldungen der Nutzer*innen haben ergeben, dass eine bessere Beleuchtung des Weges gewünscht wird.

Der Weg ist in den Abendstunden (bzw. im Winter schon ab den Nachmittagsstunden) sehr dunkel, insbesondere der vordere Bereich am Spandauer Damm, der nicht beleuchtet ist. Hier dringt zwar Licht vom Gelände der Wasserbetriebe herüber, welches aber kaum ausreicht. Aus diesem Grund soll hier zeitnah eine Beleuchtung installiert werden.

Auf dem restlichen Weg befinden sich zwar in regelmäßigen Abstand einzelne Lampen, diese sollten aber zukünftig den Weg besser ausleuchten als bisher.

Der Ausschuss für Sport empfiehlt
dem Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz,
Liegenschaften und Grünflächen,
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, den Zugang zur Sportanlage Westend (Spandauer Damm 150) besser zu beleuchten.

In einem ersten Schritt soll dabei der vordere Bereich des Weges (am Spandauer Damm), der bisher unbeleuchtet ist, mit Lampen ausgestattet werden. In einem zweiten Schritt soll geprüft werden, ob die vorhandene Beleuchtung auf dem restlichen Weg optimiert werden kann.

Der BVV ist bis zum 30.04.2021 zu berichten.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, den Zugang zur Sportanlage Westend (Spandauer Damm 150) besser zu beleuchten.

In einem ersten Schritt soll dabei der vordere Bereich des Weges (am Spandauer Damm), der bisher unbeleuchtet ist, mit Lampen ausgestattet werden. In einem zweiten Schritt soll die vorhandene Beleuchtung auf dem restlichen Weg optimiert werden.

Der BVV ist bis zum 30.04.2021 zu berichten.